

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

History von den fier Ketzren Predigerordens der Observantz zu Bern, im Schweytzerland verbrant ...

Murner, Thomas

[Thomas Murner], [1521]

Wie der geyst wider erschein und in der bruder beschwir.

urn:nbn:de:bsz:31-59295

ein selig wesen in dem reformierten Clöstern were/
das sich wol erschyn bey dissem geyst/ der bey ihnen
hilff sucht/dargegē wer es ein üppig verrüchts we-
sen vñ die vnbeschlossen Barfüßer/vorab zu Bern
die ein schantlich leben fürten/vnd jere fürten stün-
cken allzeyt nach weyn. Mit den vñ andern vyl wor-
ten verschüff er souyl/dz ein grosser vngunst in dem
gemeynen volck erwuchß gegen den Barfüßer/vñ
dar gegen ein merer zūual zu dem predigern/die sie
für heiliger hielten. Dis was aber alles angesehen/
darumb ob die brüderschafft sant Jacobs/so bey dē
Barfüßer zu Bern ist/von inē gelegt würd zu den
Predigern/dem schleck sie nachgiengen.

Wie der geyst wider erschein vnd in der Brüder beschwör.

DJe vier münch vñ hauptseher differ wü-
derbarlicher hystory wurden übereins dz
doctor Steffan in der Beicht des brüders
willen vnd einfaltigkeit/auch als sein her-
bracht lebē eygentlich erkunden solt/vorab ob er et-
was an dem geyst zweifelt. Der brüder wist nit an-
ders dan es wer ein warer geyst/für den er zu seiner
erlösung so harte büß volbracht het/vnd blib besten-
dig in seiner einfaltigen meynung/deshalb sie wey-
ter zuschickte vff die versprochenacht des freytags
an der der brüder des geysts warten solt/vnd trüge
in des brüders vnd sunst zwo die nächsten zellen da-
bey das heilig sacrament mit weywasser liechtern/

vnd andern geweichten heilicumen. Namlich hieng
gen sie in des brüders zellen ein stücklin von dem heil
ligen frontkreuz Christi/vnd thet der Prior mitt den
andern etlich geber vnd ermanunge zu dem brüder/
damit er nit erschracke vnd feck were/wan sy durch
soliche heiligkeiten erfahren wolten/ob es ein güter
oder ein böser geyst were. Vnd da nun alle ding also
verordnet woren/Begab sich in der ob gemelten fry
tag zu nacht vmb die zehend stund/dz der gemacht
falsch geyst mit anderen bösen geysten beschworen
darzu/kam mit solicher vngestümigkeit in das Clo
ster/das sich jederman darab entsitzen müß/vund
nach langem grausamliche bösselen fügt er sich in
des brüders zell/vund sprach zu dem brüder. Bist du
hie. Antwort im brüder. Ja. Dz ist dir gut sprach
der geyst/wan ich besorgt das du icht durch entsitz
ung der bösen geist so bey mir seind/mein ander swo
wartetest/deshalb ich minder erlöst würde. Mit
dissen wortenn als den brüder beducht auch das der
geyst villicht nit beston wolt/da fieng er in an zu be
schweren bey dem leyden Christi Jesu/das er im be
stünd/daruff der geyst sprach. Brüder es ist nit not
dz du mich beschwerest/sonder die bösen geist so bey
mir seindt vñ mich peinigen. Als bald beschwir der
brüder die selben mit seiner einfaltigkeit/vnd frage
zum andern den geist/warum er eben im allein/vñ
nit der vätter einem erschienen were/auch warumb
es im von got erlaubt were/sonderlich mit im zu re
den. Daruff der falsch geyst warff ein hültzin liecht
stöcklin in d zell über sich/vñ gab da mit ein zeichē dz
er allein zu im geschickt wer darüb/wā er heimlich
gesundt hat.